

Chevrolet Camaro 1973

US-Power mit einem Hauch Ferrari-Flair.

Als Ford den Mustang präsentierte, ließ sich GM nicht lange bitten. Die Antwort? Zwei Legenden der Pony-Car-Ära: der Pontiac Firebird und der Chevrolet Camaro—and genau vor dem stehen Sie jetzt.

Hier sehen Sie die zweite Generation, eingeführt im Jahr 1970. Und kaum zu glauben: Die elegante, fließende Linienführung wurde von Ferrari inspiriert! Nicht gerade das, was man bei einem US-Muscle Car erwarten würde.

Doch der Weg war steinig.

1971 schlügen neue Abgasnormen zu. GM musste die Verdichtung der Motoren senken, um sie auf bleifreies Benzin umzustellen. Die Folge? Nur noch 250 PS—ziemlich enttäuschend. Aber keine Sorge—wir haben die Pferdchen zurückgeholt.:) Dann kam 1972: ein 174 Tage langer Streik in der Fabrik in Ohio legte die Produktion lahm. Über 1.100 unfertige Camaros mussten verschrottet werden, da sie neuen Sicherheitsstandards nicht mehr entsprachen. Das hätte das Ende sein können. Aber der Camaro überlebte—and es folgten zwei weitere Generationen. Dieses Exemplar ist schon lange in Tschechien unterwegs, wurde unter Oldtimer-Fans weitergereicht und landete schließlich bei unserem Freund Honza. Der verpasste ihm die königliche Pflege.

Heute ist der Wagen eine Taschenrakete—er zerreißt Reifen, lässt den Boden bebhen und schmettert sein Brüllen in jede Kurve. Einfach großartig.